**Presse-Information**

**Datum:** 07. Juni 2017

Roto: „Patio Alversa“ kommt an / Universalbeschlag für Parallel- und Kippschiebesysteme gut gestartet / Minimierter Aufwand – maximierter Mehrwert / BE Bauelemente stellt um / Erfüllte Erwartungen und bestätigte Vorteile / „Richtige Richtung“ / Vier Varianten

**Praktizierter Kundennutzen**

***Leinfelden-Echterdingen – (rp)*** Über einen „guten Auftakt“ der Markteinführung des universellen Beschlagprogrammes „Patio Alversa“ berichtet Roto. Wie der Bauzulieferer meldet, stößt das im Kunststoff- und Holzsektor seit Mitte November 2016 verfügbare Sortiment bei bestehenden und neuen Kunden per saldo auf „sehr positive Resonanz“. Im Aluminiumbereich sei das in vier Varianten angebotene Portfolio jetzt ebenfalls am Start. Das zentrale Versprechen, dass die Palette den Fertigungs-, Lager- und Logistikaufwand bei Parallel- und Kippschiebesystemen nachhaltig auf ein Minimum reduziert, erweise sich in der Praxis als „überzeugendes Argument“.

Zu den Herstellern, die sich bereits für die neue Alternative im Schiebesegment entschieden haben, gehöre die BE Bauelemente GmbH mit Sitz im ostwestfälischen Leopoldshöhe. Der Fenster- und Türenproduzent erzielte 2016 nach Aussage von Geschäftsführer Andy-Thomas Connell mit etwa 400 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 60 Mio. Euro. Das Unternehmen sei damit auf Wachstumskurs geblieben und rechne auch im laufenden Jahr mit einer positiven Entwicklung. Dazu trage das Kompetenzfeld „Schiebeelemente“ wesentlich bei. Die Öffnungsart, in der man als Vollsortimenter unterschiedliche Preiskategorien abdecke, verbuche derzeit das stärkste Nachfrageplus.

Generell erwartet Connell von der Beschlagtechnik für Schiebesysteme in erster Linie eine intuitive Bedienung, leichtgängige Mechanik, dauerhafte Funktionalität und hohe Sicherheit. Das neue Roto-Programm erfülle nicht nur diese Kriterien, sondern biete auch zusätzliche Vorteile. Dazu zählt der Geschäftsführer des bundesweit tätigen Herstellers die universelle Systemplattform „NT“, die Schaltfolge analog konventioneller Drehkipp-Fenster sowie die Option, bei Bedarf unkompliziert zwischen mehreren Varianten wechseln zu können. Insgesamt zeige das realisierte „Patio Alversa“-Konzept „absolut in die richtige Richtung“.

Gegenwärtig laufe bei BE Bauelemente der Umstellungsprozess auf das Parallelschiebesystem „PS“ mit Spaltlüftung. Schon die Präsentation der Neuheit während der „BAU“ 2017 fand bei den Messebesuchern ebenso ein positives Echo wie beim eigenen Vertrieb, erläutert Connell. Aus Sicht von Roto punktet die Lösung u. a. durch den „ausgeprägten Bedienkomfort“. Er beruhe auf der intuitiven Griffbetätigung, dem geräuscharmen Lauf dank der speziellen Öffnungs- und Schließmechanik sowie dem optimierten Ein- und Auslaufverhalten durch besondere Dämpfungselemente.

Das universelle Beschlagquartett umfasst, ergänzt der Bauzulieferer, im Einzelnen die Varianten „KS“ (Kippschiebesystem mit Kipplüftung), „PS“ (wahlweise auch ohne Spaltlüftung), „PS Air“ (Parallelschiebesystem mit Kipplüftung) und „PS Air Com“. Die vierte Ausführung verzahne ein Parallelschiebesystem mit einer Kipplüftung, die sich bequem über den Fenstergriff steuern lasse. So seien Flügel bis 200 kg mit geringem Kraftaufwand zu öffnen und zu schließen. Wie sich die neue Ära in der Sortimentsgruppe „Sliding“ in der Praxis bewähre, werde man künftig an weiteren Beispielen konkret dokumentieren.

***Bildtexte***

Der Fenster- und Türenproduzent BE Bauelemente gehört zu den ersten Praxisanwendern des universellen Beschlagprogrammes „Patio Alversa“ von Roto. Mit der Variante „PS“ setzt das Unternehmen das Parallelschiebesystem mit Spaltlüftung ein. Geschäftsführer Andy-Thomas Connell lobt u. a. die intuitive Bedienung, die Nutzung der „NT“-Plattform sowie die generelle Möglichkeit des unkomplizierten Wechsels zwischen unterschiedlichen Systemvarianten.

**Foto:** Roto **BE\_GF\_Connell.jpg**

Der wichtigste Kundennutzen von „Patio Alversa“, den Fertigungs-, Lager- und Logistikaufwand für Fensterhersteller nachhaltig auf ein Minimum zu reduzieren, erweist sich laut Roto in der Praxis als „überzeugendes Argument“. Dafür sorge die bei allen vier angebotenen Varianten verwirklichte Kombination aus universellem Zentralverschluss, universellem Griff und modularem Schiebesystem. Sie mache den Kern der innovativen Plattformstrategie des neuen Beschlagportfolios aus.

**Foto:** Roto **KV\_Kunststoff\_Patio\_Alversa.tif**

Einen „guten Auftakt“ der Markteinführung von „Patio Alversa“ meldet Roto. Dazu trage auch das Branchennovum bei, dass bei den unterschiedlichen Varianten des Universalbeschlages für Parallel- und Kippschiebesysteme stets der gleiche Zentralverschluss zum Einsatz kommt. Dafür stehen die Drehkipp-Komponenten „NT“ (Kunststoff, Holz) und „AL“ (Aluminium) zur Verfügung.

**Foto:** Roto **Zentralverschluss\_Patio\_Alversa.jpg**

Abdruck frei - Beleg erbeten

**Herausgeber:** Roto Frank AG • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH • Büro Koblenz • Fritz-von-Unruh-Straße 1 • 56077 Koblenz • Tel. +49 261 303839 0 • Fax +49 261 303839 1 • koblenz@linnigpublic.de